

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 16 DEC 2004

WIPO

PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts TP 033-PWO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEAA16)	
Internationales Aktenzeichen PCT/CH 03/00686	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 22.10.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C08G63/80		
Anmelder BÜHLER AG et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 27.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 15.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Van de Panne, V Tel. +49 89 2399-8405 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-25 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/CH 03/00686

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 7, 17, 18, 20, 21, 24, 25

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☒ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 7, 17, 18, 20, 21, 24, 25 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-6, 8-16, 19, 22, 23

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Nein: Ansprüche 1-6, 8-16, 19, 22, 23

Ja: Ansprüche: 1-6, 8-16, 19, 22, 23

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

I In diesem Bericht werden folgende, im Recherchenbericht zitierte Dokumente (D) genannt:

D1 DE-A 10 042 476

D2 WO 01/42334

II Die Ansprüche 7, 17, 18, 20, 21, 24 und 25 sind so unklar, dass eine Prüfung der Neuheit und/oder der erfinderischen Tätigkeit unmöglich ist. Die wesentlichen Merkmale dieser Ansprüche verweisen auf "gleichwertige Polyester aus einem konventionellen Herstellungsprozess", bzw. auf "konventionell hergestellte Hohlkörper". Da es viele Hersteller von PET und coPET in Flaschenqualität gibt, welche mit ihren eigenen Verfahren arbeiten und ihre eigene Auswahl an Reaktanden und Hilfsstoffe treffen, sind die oben angeführten Ausdrücke nicht eindeutig und somit nicht zur Charakterisierung eines Verfahrens bzw eines Stoffes geeignet. Wenn nicht festgestellt werden kann, in welcher Hinsicht sich das Verfahren bzw das Produkt vom Stand der Technik unterscheidet, ist eine Prüfung nicht möglich.

Es wird angenommen, dass Anspruch 23 sich auf ein Polyester-Material beziehen sollte, da Rückbezug auf Produktansprüche genommen wurde.

III Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 und 19 beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Hinblick auf D1 in Kombination mit D2 und/oder dem Fachwissen des Fachmannes.

D1 stellt den nächstliegenden Stand der Technik dar und offenbart die Herstellung von Polyester-Granulat mit einem Granulatdurchmesser von kleiner als 2 mm durch Vertropfung eines durch Schmelzphasen-Polymerisation erhaltenes Vorkondensat mit einer IV von 0,1 bis 0,4 dl/g, wobei zumindest teilkristallisierte tropfen- bzw kugelförmige Teilchen erhalten werden. Der Polyester kann PET sein, und die Teilchen werden anschliessend einer Festphasen-Polymerisation unterworfen. Siehe D1, Ansprüche 1, 35 und 13, die Paragrafen [0001], [0030], [0043] und [0055].

D1 offenbart nicht, dass die Festphasen-Polykondensation zu einem Polyester mit einem IV-Wert von über 0,65 dl/g führen soll und dass der Polyester zu Hohlkörpern verarbeitet wird. Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 19 ist somit formell neu.

Das zu lösende Problem wäre, das Verfahren nach D1 einzusetzen bei der Herstellung von Polyestern, welche zur Herstellung von Flaschen geeignet sind.

D2 lehrt, dass der IV-Wert von Polyestern, welche für die Herstellung von

Flaschen geeignet sind, über 0,70 dl/g beträgt, und dass dieser Wert durch Festphasen-Polymerisation eines Vorkondensats mit einem IV-Wert von weniger als 0,4 dl/g erreicht werden kann. Der Fachmann wird ohne weiteres die Lehre von D1 mit der Lehre von D2 verbinden und so zum Gegenstand der Ansprüche 1 und 19 kommen.

Zwar schliesst D2 eine Vertropfung aus, aber diese Aussage betrifft nur spezielle Copolyester, und darüberhinaus gilt, dass eine einzige Aussage nicht zur Begründung eines Vorurteils ausreicht.

IV Die abhängigen Ansprüche 2-6, 8-16, 22 und 23 enthalten keine Merkmale, welche in Zusammenhang mit dem Gegenstand des Anspruchs 1 bzw des Anspruchs 19 eine erfinderische Tätigkeit belegen.
